



Theologie am TBI

Einige aktuelle Entwicklungen

Wer arbeitet heute am TBI?

- Dr. David Wakefield,
Institutsleiter & Bereich Personalkurse
- Dr. Maria Lissek,
Bereich Fort- und Weiterbildung
- Dr. Michael Hartlieb,
Bereich Theologie, Geschäftsführungsstelle
Dualer Studiengang Seelsorge
- Marcel Buchmann,
Leitung Administration
- Romy Janson,
Sachbearbeitung Theologie
- Linda Fischer,
Sachbearbeitung Fort- und Weiterbildung,
Personalkurse



Die wichtigsten Veränderungen im Bereich Theologie

- Bausatzrevision des Modulbaukastens ForModula für kirchliche Ausbildungen (abgeschlossen 2023)
- Revision vom STh im Auftrag des Bildungsrates (laufend)
- Einbettung des STh in das kirchliche Ausbildungssystem - Bestandteil vom „Dualen Studiengang Seelsorge“ ab Herbst 2026

Die Theologischen Module 1-3

Grundmodul

Grundlagen theologischen Arbeitens
Das Christentum in unserer Welt

Modul 1 nach ForModula

Aufbaumodul

Bibel und Ethik des Christentums
Zeugnis des Glaubens - Anstoss zum Handeln

Modul 2 nach ForModula

Aufbaumodul

Leben in christlicher Gemeinschaft
Glauben feiern - Vielfalt gestalten

Modul 3 nach ForModula

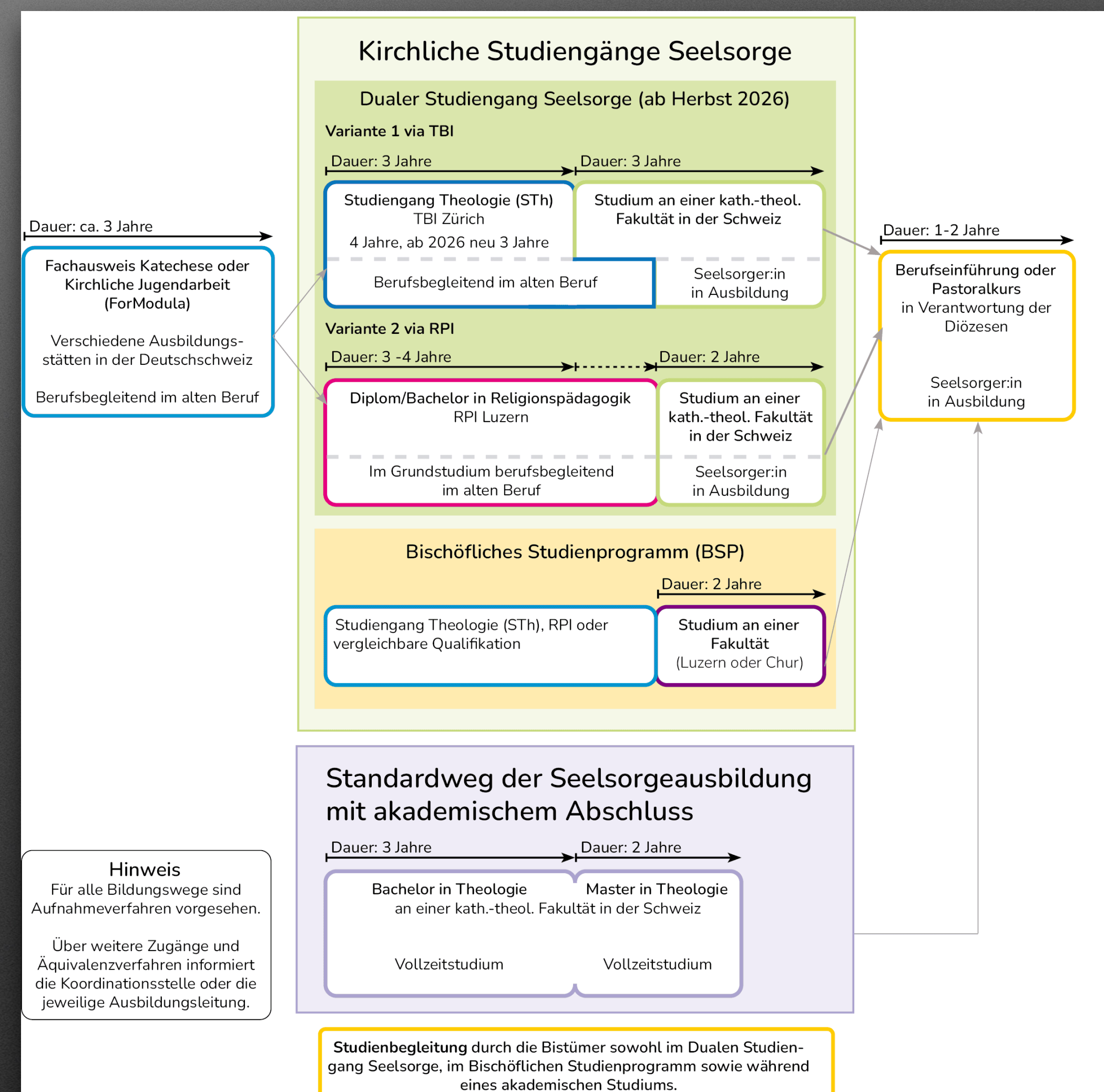
- Obligatorischer Besuch in der Ausbildung zur Katechet:in oder zur kirchlichen Jugendarbeiter:in, offen für Interessierte
- Aufbau-logik & ausbildungsbegleitend: Vernetzung mit der Praxis von Beginn an
- Praxismodule und verschiedene Varianten von Kompetenznachweisen

Der „neue“ STh ab Herbst 2026

- 3 Jahre anstatt 4 wie bislang (==> Anschluss Dualer Studiengang Seelsorge)
- In jedem Semester:
 - Zwei Fächer à 15 Vorlesungen (1 Präsenzvorlesung am Anfang, dann 10 digitale Vorlesungen; 1 Studientag in Zürich mit 4 Vorlesungen) ==> Vorlesungen enden bereits vor Weihnachten
 - 1 Fach am Ende des Semesters in einer Studienwoche
 - In jedem Semester: Schriftliche Hausarbeit und mündlicher Kompetenznachweis
- Erste Phase im Dualen Studiengang Seelsorge | Im Verlauf des STh: Hospitationen & Aufnahmeverfahren durch die Bistümer

Dualer Studiengang Seelsorge

- Baut auf den STh (oder auf das RPI) auf.
- Wer vom STh kommt: Ein „Brückenjahr“ muss an einer Fakultät absolviert werden.
- Ein nicht-akademischer Studiengang (!) in Trägerschaft der Bistümer, für Quereinsteiger und zur Weiterqualifikation
- 50% in der Praxisausbildung vor Ort / 50% Studium an einer Fakultät
- Befähigt zur Arbeit als Seelsorger:in in der Deutschschweiz (!)
- Praxisbegleitung nimmt einen hohen Stellenwert ein.



Weitere Schwerpunkte

- Theologie 60plus / Theologie intensiv (Franz Toth)
- Salon Theologie (Maria Lissek)
-

